



Samstag, 28. Oktober 2017, Martinskirchplatz

Einläuten der Basler Herbstmesse 2017

Grusswort von Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann

Liebe Baslerinnen und Basler, liebe Messebesucherinnen und Messebesucher, liebe Kinder

Ich freue mich sehr, Sie zum ersten Mal als Regierungspräsidentin zum Einläuten der Basler Herbstmesse begrüßen zu dürfen. Doch neu ist das hier natürlich nicht. Für euch, liebe Kinder wohl sowieso nicht. Seid ihr bereit? Passt gut auf eure Ballons auf, die brauchen wir noch. Sobald der Messeglöckner nämlich ins Horn bläst und das Messeglöcklein läutet, lassen wir alle zusammen die Ballone in den Himmel steigen und dann ist die Herbstmesse eröffnet. Für mich persönlich ist die Herbstmesse jedes Jahr ein ganz besonderer Anlass, der dem oft feuchtkalten Übergang vom Sommer zum Winter warme Glanzlichter verleiht. Schon als Kind liebte ich die Herbstmesse – aber ehrlich gesagt nicht alles. Mancher Warenstand kostete mich mit meinen Eltern viel, viel Geduld. Wintersocken, Messer und Milchkacheli interessierten mich als Kind herzlich wenig. Mich zogen die Bahnen an, die blinkenden, kreischenden, lauten und vor allem rasanten – sie konnten mir nicht schnell und wild genug sein. Und auch später mit meinen eigenen Kindern bin ich sehr gerne auf die richtig wilden Achterbahnen gegangen. Unvorhergesehene Beschleunigungen und schon steht man für Sekunden kopfüber. Ich mag das noch immer! Der Blickwinkel hat sich nun ein bisschen geändert. Als Regierungspräsidentin von Basel-Stadt sehe ich natürlich die grosse Bedeutung der Herbstmesse für unsere Stadt und die ganze Region.

Die Basler Herbstmesse gibt es nun schon seit über 500 Jahren. Und jedes Jahr kommen fast eine Million Menschen von überall her nach Basel und besuchen diesen ältesten Jahrmarkt der Schweiz. Das sind ungefähr 34 Basler Fussballstadien voller Menschen. Nicht schlecht! All diesen Menschen gefällt wohl die Mischung aus Tradition und Innova-

tion, zwischen Altem und Neuem. Die Herbstmesse hält an Bewährtem fest – an diesem Einläuten zum Beispiel oder am Hääfelimäart; sie fühlt aber auch den Puls der Zeit und schafft es so, immer wieder alle Generationen zu begeistern. Dass dies so bleibt und die Herbstmesse Vergangenheit und Zukunft hat, dafür werde ich mich als Regierungspräsidentin einsetzen.

Auch dieses Jahr findet die Herbstmesse an acht Standorten:

Fangen wir beim vergleichsweise ruhigen Petersplatz an: ein einzigartiger Markt und der traditionelle Hääfelimäart, aber auch viele gute Esstände und das wunderschöne Karussell für die kleinen Besucherinnen und Besucher. Turbulenter ist es auf dem Barfüsserplatz. Hier gibt es eine bunte Auswahl an Fahr- und Spielvergnügen für grosse und kleine Messefans. Ein Platz für Familien ist der Münsterplatz. Wer getraut sich auf das schwindelerregend hohe Riesenrad? Und wenn das zu waghalsig ist, finden Sie hier auch sanfte Bahnen für die Kleinen und wilde für die Grossen sowie Messespezialitäten für jeden Geschmack. Weiter geht es auf der anderen Rheinseite. Nach einer Zwischenverpflegung auf dem Claraplatz lockt das Kasernenareal vor allem Jugendliche an. Auf dem Messeplatz gibt es dann die neue Riesenschaukel oder der legendäre Freifall-Turm. Danach sind Sie bestimmt reif für die Verpflegungsmeile. Vom Käschieli bis zum veganen Burger gibt es hier alles. Die Rosentalanlage, der älteste Messestandort im Kleinbasel, besticht durch traditionelle Werte. In der legendären Hallenmesse rütteln Klassiker aus den 80er-Jahren alle Nostalgiker nochmals so richtig auf.

Und nun genug der Rede. Ist unser Glöckner, Franz Baur, bereit? Der linke Handschuh, den Sie gleich sehen, ist sein Lohn für das Läuten der Messeglocke. Jedes Jahr erhält er dafür ein Paar Handschuhe, allerdings in Etappen: Den linken erhält er beim Einläuten der Herbstmesse, den rechten zwei Wochen danach, wenn die Messe endet und ausgeläutet wird. Wenn gleich die Glocke tönt, dann ist der Moment für die Ballons gekommen. Dann, liebe Kinder, lasst Eure Ballone steigen und grüsst damit unseren Glöckner im Turm. Und wenn Ihr wollt, dann wünscht euch dabei etwas! Und Ich wünsche euch etwas: und zwar recht viel Vergnügen an der 547. Basler Herbstmesse!

Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann